

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Das Imperium spricht zurück	1
Sprechen mit dem ‚Anderen‘	11
1 Menschen, Vögel, Ungeheuer	14
2 Übersetzung und Reartikulation	18
3 Milphio, Varro, Christoph Kolumbus	21
4 <i>Belief ascription</i>	26
5 Gespräche unter Nicht-Personen	30
6 Ambivalenzen des Fremden	33
Metaphern des Übersetzens im antiken Rom	37
1 Konfigurationen des Übersetzens	37
2 <i>Vertere</i>	41
3 Übersetzen als Metamorphose	45
4 <i>Mens antiqua manet</i> – Die Identität des Textes	48
5 Spuren und Vorverweise im Prozess der Metamorphose	52
6 Spuren und Vorverweise im Prozess der Übersetzung	58
7 Römisches und Eigenes	62
Eine antike Übersetzungskontroverse: <i>bene vertere</i> – <i>male scribere</i>	65
1 Zu wörtlich?	65
2 Schlecht schreiben	67
3 Mut zur Kontamination	71
4 Diebstahl ist nicht gleich Diebstahl	73
Wort für Wort? Kurzer Ausflug in den römischen Sprachgebrauch	77
1 Ein irritierender Gedanke	77
2 <i>Plane vertere, locos transferre</i>	79
3 <i>Verbum</i>	80
4 <i>Proverbium</i>	83
5 <i>Verbum</i> zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	86
6 Formen der Wiedergabe	87

Sprachgeschäfte	91
1 <i>Interpretes</i> und Mittelsmänner	92
2 Der Preis des Übersetzers	98
3 Gewogen, nicht gezählt	99
4 Pragmatik der Übersetzung und Verantwortung des Übersetzers	105
5 Die Geburt des <i>fidus interpres</i>	106
6 Bronze gegen Gold	112
7 Übersetzung und Erklärung	113
8 Eine niederschwellig definierte Praxis	115
Eine Hermeneutik des <i>hermeneús</i>	121
1 Ein Äquivalent zum römischen <i>interpretes</i> ?	121
2 Mit Menschen- und Vogelzungen	123
3 Sprecher zweiten Grades	126
4 Hermeneuten, Interpreten, Exegeten	130
5 Hermes in Babel	132
6 Der Gott des <i>hermeneús</i>	133
7 Austausch von Worten und Waren	137
<i>Nulla commercio linguae</i>	139
1 <i>Silent trade</i>	140
2 Rechtschaffene Völker in weiter Ferne	143
3 Pilger, Seefahrer, Kaufleute	153
4 Die <i>religio</i> der Ware	159
5 Handel treiben mit den Göttern	162
Die Gaben der Hyperboreer	167
1 Selige Gefilde im hohen Norden	168
2 Marcel Mauss bei den Hyperboreern	171
3 Die Kontiguität des Diskreten	174
Der Mythos der vollkommenen Übersetzung	177
1 Ein Gott, der sich in Schriftform äußert	177
2 Gott übersetzen	184
3 Aristeas: Die autorisierte Übersetzung	188
4 Philo von Alexandrien: Die vollkommene Übersetzung	196
5 Irenäus: Gottes Wort, virtuell verfügbar	204
6 Pseudo-Justin: Übersetzung und Archäologie	208
7 Epiphanius: Gott korrigiert sich	212
8 Augustinus: Gottgewollte Diskrepanzen	217
9 Hieronymus: Die Wahrheit steht in einem anderen Buch	222
Von der Übersetzung zum Bild	227

Anhang

Appendix	237
1 Die punische Passage aus Plautus' <i>Poenulus</i>	237
2 Symbolische Kommunikation und die Beredsamkeit der Dinge	238
3 Weitere Beispiele für <i>ad verbum</i> und Verwandtes	239
4 Zur Etymologie von <i>interpres</i> , <i>pretium</i> , <i>aestimare</i> und der Bedeutung von <i>sequester</i>	242
5 Perphereer und <i>aparchai</i>	246
6 Anmerkungen zum <i>Aristeasbrief</i> ; die vollkommene Übersetzung bei Philo von Alexandrien	248
7 Hieronymus und das <i>mysterium</i> der Wortstellung	252
Nachwort des Übersetzers ineigener Sache	255
Siglenverzeichnis	261
Literatur	263
Namenregister	281